

22.36

Abgeordneter MM Mag. Dr. Axel Kassegger (FPÖ): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Für mich als Steirer ist das Thema natürlich eine Herzensangelegenheit, und es freut mich sehr, dass es hier einen Allparteiantrag gibt, um das Thema zumindest anzusprechen und den Wunsch betreffend Anerkennung der Deutschsprachigen – diese Diskussion, ob man jetzt deutsch oder deutschsprachig sagt, werden wir jetzt nicht mehr führen – als autochthone Volksgruppe in Slowenien zu äußern.

Kollege Lopatka hat es schon umrissen, ich mache es aufgrund der kurzen Redezeit, die mir zur Verfügung steht, nur in Stichworten: seit dem 12. Jahrhundert; die Grafen von Cilli; Kaiser Friedrich III.; Herzogtum Steiermark; die Volkszählung 1910 mit 75 000 Menschen, die Deutsch als Umgangssprache genannt haben; vor allem in den urbanen Gebieten wie Marburg, heute Maribor, nannten 80 Prozent Deutsch als Umgangssprache.

Leider gab es dann viele Fehler im 20. Jahrhundert. Das war nicht das Jahrhundert dieser Region – Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg und auch die Avnoj-Beschlüsse von Jajce –, sodass heute letztlich leider nur mehr rund 2 000 Menschen, die sich zu der deutschen Volksgruppe bekennen, in Slowenien leben. Nichtsdestotrotz wäre natürlich mein größter Herzenswunsch, dass das Ganze neben diesen durchaus sehr, sehr begrüßenswerten Bemühungen irgendwann einmal auch in Ergebnisse mündet – vielleicht vergleichbar mit der Anerkennung der slowenischen Volksgruppe in Österreich –, sozusagen als neue Basis im 21. Jahrhundert nach den sehr, sehr bitteren Erfahrungen des 20. Jahrhunderts. *(Beifall bei der FPÖ.)*

22.38

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Voglauer. – Bitte.